

Handelsteil der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie

Zugleich:

Wochenschrift für Spinnerel und Weberei.
Begründet 1884 in LEIPZIG.

Handelsblatt
für die gesamte Textil-Branche.

Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie
vormals „Die Textil-Zeitung“.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie, für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Organ der Sächsischen
Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung
Sächsischer Spinnerel-Besitzer.

Organ der Norddeutschen
Textil-Berufsgenossenschaft.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Verlag:
LEIPZIG, Brommestr. 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1058.
Telegramm-Adresse: Textilschrift Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den Handelsteil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Sonder-Nummern“ und den 3 Beiblättern: 1. Wochenberichte, 2. Muster-Zeitung und 3. Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr Mk. 8,—. Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum

halbjährlichen Preise von Mk. 5,— für Deutschland und Österreich-Ungarn. Die Bezugs-Gebühren sind im voraus zahlbar. Wenn ein Bezug spätestens einen Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt derselbe als fortsetzend. — Die Insertions-Gebühren betragen pro Petitzeile (zirka 3 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum einschließlich Teuerungszuschlag 50 Pfennig. Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. Beilagen werden nur für die Gesamtauflage angenommen nach feststehendem Tarif.

Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.

Sächsische Textil-Berufsgenossenschaft, Leipzig.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1917 bis 30. September 1921 sind neugewählt worden:

a) als Vertrauensmänner

im Bezirk 36 — Amtsgerichtsbezirk Kirchberg — Herr Max Unger, Kirchberg, i/Fa. C. G. Unger, z. Zt. im Heeresdienst, (Unfallanzeigen sind bis auf weiteres an den stellvertretenden Vertrauensmann, Herrn Emil Förster, Kirchberg, i/Fa. Förster & Klug, zu senden),
im Bezirk 38 — Amtsgerichtsbezirk Werdau — Herr Iwan Arthur Falke, Werdau, i/Fa. Louis Falke & Co.,

b) als Vertrauensmanns-Ersatzmänner

im Bezirk 18: Herr Curt Rudert, Chemnitz, i/Fa. Curt Rudert,
im Bezirk 22: Herr Albert Bornemann, Meerane, i/Fa. J. H. Bornemann,
im Bezirk 28: Herr Richard Kunz, Eibenstock, i/Fa. Richard Kunz,
im Bezirk 38: Herr Alfred Schröder, Werdau, i/Fa. Gebr. Schröder.

In den übrigen Bezirken haben die bisherigen Vertrauensmänner und Vertrauensmanns-Ersatzmänner die Wiederwahl auf die Zeit vom 1. Oktober 1917 bis 30. September 1921 angenommen.

Leipzig, den 1. Oktober 1917.

Der Vorstand der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. e. h. L. Offermann,
Vorsitzender.

Hofrat Dr. jur. Löbner,
Verwaltungsdirektor.

Was viele nicht wissen.

Manche Menschen lieben es, in Vergleichen zu reden, um sich interessant zu machen, und der Zuhörer ist dann leicht geneigt, diese für geistreich zu halten, besonders, wenn dabei Personen und Verhältnisse in Gegensatz zueinander gebracht werden. So wird jetzt ein Sprüchlein herumgesprochen: „Der Krieg sei nur für die Reichen, die nur noch reicher würden, — der Mittelstand winde sich durch die Kriegsnot nur gerade so durch — aber der Arbeiter gehe ganz zu Grunde.“

Nun ist aber der Begriff „reich“ und „Mittelstand“ an sich schon recht dehnbar, und so bietet jener Satz in der Tat keinen Anhalt für die Beurteilung der Wirkungen des Krieges. Aber es gibt andere Kennzeichen, wie der Krieg wirkt.

Allerdings werden viele Unternehmer durch Kriegslieferungen reich; aber auch der kleinere Kaufmann und der Handwerker, die dem Mittelstande angehören, alle diese verdienen jetzt bekanntlich viel Geld, da sie ja die Preissteigerung einfach auf die Ware draufschlagen; ja in der Regel sogar noch mehr; also kann dieser Teil des Mittelstandes keine finanzielle Not leiden. — Was nun aber den Arbeiter anbelangt so zeigen nicht nur die hohen Arbeitslöhne, die in allen Fabriken und Werkstätten gezahlt werden, sondern auch die Sparkassen-Einlagen, die zum größten Teile gerade von Arbeitern gemacht werden, wie es dem Arbeiterstande jetzt geht. Im ersten Halbjahre 1917, also mitten im Kriege, sind beinahe zwei Milliarden Mark (1860 Mill. Mk.) bei den deutschen Sparkassen eingezahlt worden, also mehr als zu Beginn des Krieges. Hieraus geht aber hervor, daß der Arbeiter durch den Krieg nicht zu Grunde geht. Daß aber ganz abgesehen hiervon, der Krieg gerade auch im Interesse der Arbeiter fortgeführt werden muß bis zum siegreichen Ende, das hat der Mann an der Spitze der deutschen Gewerkschaften, der Abgeordnete Legien im Reichstage bei der denkwürdigen Erinnerungsfeier am 4. August ds. Js. deutlich und begeistert ausgesprochen. Und das gleiche tat nach ihm auch die Bremer Arbeiterschaft mit ihrer bekannten Kundgebung. —

Wir alle sehnen uns gewiß nach Frieden, aber unsere Feinde wollen uns ihn nicht geben: Sie zwingen uns so zur Fortführung des Krieges! Und da ruft uns der größte englische Dichter Shakespeare das bekannte Wort zu: „Tue Geld in deinen Beutel!“ — Dieses Geld müssen wir dem Reiche geben, nicht schenken!

Wir brauchen es nur zu leihen, und zwar gegen recht gute, sichere Zinsen. — Betrachten wir Alles in Allem, so rufen uns klare Vernunft, eigener Vorteil und selbstlose Vaterlandsliebe die dringende Mahnung zu: „Zeichne auch Du jetzt für die VII. Kriegsleihe zur siegreichen Beendigung des Krieges!“

Sammelt Nesselstengel!

Die Nesselstengel-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin SW. 68, Schützenstr. 65/66, garantiert für die Abnahme der gesammelten Nesselstengel, sofern sie den im Merkblatt angegebenen Ausführungen entsprechen, und zwar zu dem amtlich festgesetzten Preise von 14 \mathcal{M} für 100 kg völlig trockener und entblätterter Nesselstengel.

Plakate und Merkblätter können in jeder benötigten Anzahl von obiger Gesellschaft kostenfrei bezogen werden, die auch, falls Sammelstellen nicht bekannt sind, solche nachweist.

Im vorigen Jahre sind leider große Nesselbestände nicht geerntet worden, weil man sich der Wichtigkeit der Nesselsammlung noch nicht so bewußt war. Inzwischen aber hat sich gezeigt, daß die Nesselstengel in der Tat einen vollgültigen Ersatz für die Baumwolle ergibt, deren Bezug uns durch die Absperrung der Grenzen jetzt unmöglich gemacht ist. Die Verarbeitung der Nesselstengel erfolgt ausschließlich für Heereszwecke.

Wer also Nesselstengel sammelt, unterstützt in erster Linie die Heeresverwaltung, er dient aber auch gleichzeitig in der Gesamtbevölkerung, denn je mehr der Bedarf des Heeres an Spinnrohstoffen durch die Nesselstengel gedeckt werden kann, umso größer ist die Menge anderer Rohmaterialien, die für die Bevölkerung verwendet werden kann. Es ist selbstredend, daß vor allem die vorhandenen großen Bestände wildwachsender Nesselstengel abgeerntet werden müssen. Im Interesse der Bevölkerung liegt aber auch selbst, einzelnstehende Nesselstengel zu sammeln, damit das Gesamtergebnis der Ernte ein möglichst großes werde.

Wer Nesselstengel gesammelt hat, eine Ablieferungsstelle aber nicht weiß, frage am zweckmäßigsten bei der Nesselstengel-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 68, Schützenstr. 65/66, an, die dann sofort mitteilen wird, wohin die Nesselstengel gesandt werden sollen. Nach Berlin darf indessen ein Versand nicht stattfinden.

Ausstellung von Papier als Stoffersatz.

Der Verwaltungsrat des Niederösterreichischen Gewerbevereines in Wien hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, wie schon in den Jahren 1914 und 1916 auch heuer, und zwar Mitte Oktober, in seinem Vereinshause in Wien eine Ausstellung von Ersatzstoffen aus Papier zu veranstalten. Diese Ausstellung hat den Zweck, der Öffentlichkeit die hohe Stufe der Entwicklung zu zeigen, auf welcher die Industrie der Papier-, Spinnerei und -Weberei sich gegenwärtig befindet. Es werden zur Ausstellung zugelassen: Alle Rohstoffe und alle Erzeugnisse dieser Industrie in Österreich-Ungarn und Deutschland, sowie alle Waren, die aus diesen Erzeugnissen veredelt und hergestellt werden. Die Leitung der Ausstellung wurde auch diesmal den Vereinsmitgliedern Herren Max Schuschny und Ig. Thenger übertragen. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskünfte erteilt die Ausstellungsleitung des Niederösterreichischen Gewerbevereines, Wien, I., Eschenbachgasse 11.

Von den Aktien-Gesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrl. Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

Moritz Ribbert Aktien-Gesellschaft zu Hohenlimburg in Westfalen.

Nach dem Bericht des Vorstandes für 1916/17 gestaltete sich das dritte Kriegsjahr für die Textil-Industrie wegen der Schwierigkeit der Beschaffung von Rohwaren und Kohlen erheblich schwieriger und ungünstiger, als die beiden vorhergehenden Geschäftsjahre. Andauernde Vorstellungen wegen besserer Kohlenversorgung sind ohne Erfolg geblieben und muß das unbefriedigende Jahresergebnis zum großen Teil auf die durch Kohlenmangel veranlaßten häufigen Betriebsunterbrechungen zurückgeführt werden. Die Gesellschaft erzielte einen Fabrikationsüberschuß von 845981 (i. V. 2537280) \mathcal{M} . Demgegenüber erforderten Generalunkosten 592601 (1660504) \mathcal{M} . Die Abschreibungen wurden auf 173464 (169645) \mathcal{M} bemessen, sodaß einschließlich 112702 (25306) \mathcal{M} Vortrag aus dem Vorjahre ein Reingewinn von 192618 (711891) \mathcal{M} verbleibt, woraus, wie bereits mitgeteilt, 5 (15) Proz. Dividende gleich 150000 \mathcal{M} verteilt werden wird. Der Rücklage I wurden 20000 (100000) \mathcal{M} überwiesen, auf neue Rechnung 22618 \mathcal{M} vorgetragen (i. V. wurden noch 49189 \mathcal{M} Tantieme gezahlt). Nach der Bilanz betragen: Wertpapiere mit Beteiligungen 1569033 (1161987) \mathcal{M} . Bank- und Sparkassenguthaben 312515 (715602) \mathcal{M} , Debitoren 717127 (1494470) \mathcal{M} , Vorräte 3341845 (1059511) \mathcal{M} , Bankschulden 661546 (58589) \mathcal{M} , Kreditoren 2571695 (1017669) \mathcal{M} . In der unter der Firma J. G. Brügelmann G. m. b. H. Ratingen-Cromford bestehenden Zweigniederlassung (Baumwollspinnerei und Weberei) war infolge Beschlagnahme der Rohstoffe nur ein beschränkter Betrieb möglich, der außerdem durch Kohlenmangel zeitweilig Unterbrechung erlitt. Es wurde im Berichtsjahre auch die Herstellung von Papiergarn in beschränktem Umfange aufgenommen. Der daselbst erzielte Überschuß wurde zu Abschreibungen verwendet. Über die Aussichten des kommenden Geschäftsjahres lassen sich Angaben nicht machen, so wie die Verhältnisse heute aber liegen, sei ein regelmäßiger Geschäftsbetrieb vor Kriegsende kaum zu erwarten. Die Generalversammlung hat den Abschluß genehmigt, die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt und Entlastung erteilt.

Plauener Spitzenfabrik Akt.-Ges. in Plauen i. V. Dem Geschäftsbericht zufolge beträgt der Fabrikationsgewinn 197657 (i. V. 147891) \mathcal{M} . Nach Abschreibungen von 48679 (86562) \mathcal{M} und nach Deckung des Verlustvortrages aus dem Vorjahre von 72799 \mathcal{M} verbleibt ein Überschuß von 10496 \mathcal{M} . Hiervon werden 7000 \mathcal{M} in Reserve gestellt und der verbleibende Rest neu vorgetragen. Wie der Vorstand berichtet, haben sich die aufgenommenen Artikel gut eingeführt. Trotz großer Schwierigkeiten konnte bei Beschaffung von Rohmaterialien der Umsatz bedeutend gesteigert werden. Auch für die nächsten Monate ist die Gesellschaft noch gut beschäftigt.

Manufactur Koechlin Baumgartner & Cie. A.-G. in Lörrach. Die Gesellschaft erzielte in dem am 30. Juni abgeschlossenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 504008 (i. V. 446720) \mathcal{M} , über dessen Verwendung in dem im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Abschluß nichts mitgeteilt wird. Im Vorjahre wurden auf das 3 Mill. \mathcal{M} betragende Aktienkapital 12 Proz. Dividende verteilt. In der Bilanz erscheinen Warenvorräte mit 2443812 (1283557) \mathcal{M} , Kasse, Wechsel und Wertpapiere mit 2642615 (1650658) \mathcal{M} . Die Debitoren werden mit 7070506 (5889892) \mathcal{M} , Kreditoren mit 6010017 (3202502) \mathcal{M} ausgewiesen.

Zschopauer Baumwollspinnerei Aktiengesellschaft in Zschopau. Die Gesellschaft schließt das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von 399738 \mathcal{M} ab, über dessen Verwendung in dem im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Abschluß nichts mitgeteilt wird (im Vorjahre 553289 \mathcal{M} Reingewinn, aus dem auf das 1 1/2 Mill. \mathcal{M} betragende Aktienkapital 20 Proz. Dividende verteilt wurde). In der Bilanz werden Waren mit 2820999 (2615753) \mathcal{M} , Debitoren mit 444971 (368534) \mathcal{M} und Kreditoren mit 2074633 (1420443) \mathcal{M} ausgewiesen.

Mechanische Weberei in Zittau. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 16 gegen 12 Proz. im Vorjahre fest und beschloß, von den in der Gewinnverteilung für Kriegsfürsorge ausgeworfenen 75000 \mathcal{M} dem Stadtrat zu Zittau 20000 \mathcal{M} zuzuwenden. Nach Mitteilung der Direktion war der Verlauf der ersten Monate des neuen Geschäftsjahres sehr befriedigend. Auch für die nächsten Monate könne man den Betrieb noch so weit im Gange halten, daß er wirtschaftlich arbeitet. Wie die Verhältnisse im nächsten Jahre sein werden, sei allerdings vollkommen unsicher. Trotzdem hoffe man auf ein günstiges Ergebnis.

Gardinenfabrik Plauen in Plauen. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 4 Proz. fest. Über die Aussichten wurden keinerlei Mitteilungen gemacht.

□ □ □

Die Geschäftslage in den Fabrik-Bezirken.

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Zur Lage im Meerane-Glauchauer Industriebezirk.

(Von unserem Meeraner Korrespondenten.)

Meerane, 29. September 1917.

[Nachdruck verboten.]

Durch den immer stärker zur Geltung kommenden Mangel an belegsfreiem Woll- und Baumwollgespinnst hat sich die Vorliebe für Seidengewebe von Monat zu Monat erhöht und trotz der fabelhaften Preise, welche für derartige Stoffe verlangt werden, laufen fortgesetzt Nachfragen nach sofort verfügbaren Qualitäten ein. Wir haben schon wiederholt an dieser Stelle bemerkt, daß sich vor allen Dingen einfarbige, glatte Seidenstoffe einer ganz besonderen Beliebtheit erfreuen, und das unsere Fabrikanten dieser Moderrichtung in den letzten Monaten soweit als möglich Rechnung getragen haben. Einige Fabrikanten, welche im Einkauf von Seidengarnen Glück gehabt haben, sollen noch auf Wochen hinaus sehr lange Ketten für ihre Stühle zur Verfügung haben, besonders in Qualitäten mit große-seidner Kette und tussahseidnem Schuß. In seidenen Schotten

und in ähnlichen gemusterten Stoffen sind in letzten Monaten infolge der neuen Verordnungen auf dem Gebiete des Seidenverbrauchs und Seidengarneinfärbung weniger Angebote aus dem Kreise der Fabrikanten gemacht worden, dagegen sind wieder mehr Qualitäten mit eleganten Stickerei- und Druck-Effekten in den Handel gekommen. Namentlich in ganz feinen Seidenstoffen mit aparten, leicht verstreuten Druck-Effekten in Form von Blumen, Ranken usw. sind preiswerte Sachen geschaffen, die flotten Absatz finden. Es ist überhaupt erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit selbst die höchsten Preise unter den heutigen Verhältnissen von den Verkäufern und Fabrikanten für seidene Qualitäten erzielt werden. In Friedenszeiten hätte man so etwas als ein Ding der Unmöglichkeit gehalten. Im Übrigen dürften die Preise für gewisse Seiden-Artikel in den nächsten Wochen noch weiter steigen; denn die von den Textilarbeitern und Arbeiterinnen Mitte September d. J. geforderte, neue Erhöhung der Arbeitslöhne tritt, wie wir von gut unterrichteter Stelle hören, schon am 1. Oktober d. J. in Kraft. Man ist sich in den beteiligten Kreisen schon heute darüber klar, daß die neue Lohnerhöhung so gut wie garnicht auf das laufende Geschäft einwirken dürfte. Der Preis spielt eben keine Rolle mehr und es wäre nur zu wünschen, wenn die Seidenstoffweberei noch weitere geeignete Gespinste herein- bzw. freibekommen könnten, um ihrem noch vorhandenen Arbeiterstamm auch in den Wintermonaten Stuhlfutter zu verschaffen. Bemerkenswert dürfte unter den heutigen Verhältnissen noch sein, daß verschiedene Fabrikanten, welche schon während der diesjährigen Frühjahrsmesse ein schönes Geschäft in Seidengewebe erzielten, übereinstimmend erklärten, daß die Herbstmesse den doppelten Umsatz in derartigen Stoffen gebracht hätte. Das ist gewiß ein erfreuliches Zeichen von der Lebensfähigkeit der deutschen Textilindustrie und der deutschen Volkskraft. — In Rock-, Hosen- und Mantelstoffen aus Kunstwollen und ähnlichen Gespinnsten haben einzelne Webereien wieder neue Aufträge bekommen. Es handelt sich aber hauptsächlich um die Verarbeitung von beschlagnahmten Materialien für Heereslieferungen.

Zur Lage der vogtländischen Stickerei- und Weißwaren-Industrie.

(Von unserem Plauener Korrespondenten.)

Plauen i. V., 29. September 1917.

[Nachdruck verboten.]

Die geschäftliche Lage unserer Stickerei- und Spitzen-Industrie hat sich seit unseren letzten Mitteilungen nicht sonderlich verändert. Die vorhandenen Rohmaterialien, wie Stickgarn und Tülle aller Art, Stoffe, gehen mehr und mehr zur Neige und die Preise steigen für dieselben von Woche zu Woche, aber trotzdem wird darin gekauft, was nur zu haben ist. Die Preise für die Fertigfabrikate müssen diesen Steigerungen ständig folgen. Vielfach wird bei den Firmen nur angefragt, ob Ware auf Lager ist oder in den nächsten Tagen fertig wird, die Preise spielen dabei keine Rolle, es heißt eben nur Ware schaffen, da die Läger der Zwischenhändler und Kleinverkäufer vollständig geräumt sind. Nach wie vor werden Tüll- und Filet-Spitzen und Pleins in allen nur zu beschaffenden Qualitäten gesucht. Die Konfektionsfirmen haben alle recht gute Aufträge hereinbekommen und sind gut beschäftigt, nur haben sie dauernd Schwierigkeiten mit der Herbeischaffung der erforderlichen Rohmaterialien. Die Preise steigen auch hier ständig. — Die Firmen für Kambrik- und Madapolam-Stickereien werden gleichfalls stark um Waren gedrängt, und ihre Läger sind fast alle erschöpft. Auch hier herrscht großer Mangel an Rohstoffen und die Preise für die Waren sind deshalb ganz beträchtlich gestiegen. Bei den Fabrikanten für Spachtel- und Tambour-Artikel ist es sehr ruhig geworden, da hierzu die Rohstoffe fehlen. Ebenso mangelt es bei den Fabriken für englische Gardinen, Stores und Vitragen an Rohgarnen und diese Betriebe liegen fast gänzlich still.

Der allgemeine, ruhige Geschäftsgang der Spitzen- sowie Gardinen-Industrie spiegelt sich auch bei den Appretur- und Bleicherei-Anstalten wieder. Soweit diese nicht mit Stoffen für Heereslieferungen zu tun haben, liegen die Betriebe ziemlich ruhig.

Der Geschäftsgang in den niederrheinischen Webereien.

(Von unserem M.-Gladbacher Korrespondenten.)

M.-Gladbach, 29. September 1917.

[Nachdruck verboten.]

In den Nesselwebereien hat die Umstellung der Betriebe auf Papiergarnverarbeitung weitere Fortschritte gemacht. Immerhin sind es nur ein Teil dieser Webereien, die diese Umänderung vollständig durchgeführt haben; diese Betriebe haben aber dafür auch lohnende Erfolge aufzuweisen, die entstandenen Kosten machen sich gut bezahlt. Manche Webereien, welche die Umgestaltung unzulänglich ausführten, hatten meistens nachträglich mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen.

In den Weißwebereien, welche früher gefärbte, gebleichte und bedruckte Biber- und Kalmuckartikel herstellten, hat die Arbeitstätigkeit sich in den vielen Ersatzfabrikaten etwas gehoben. Darunter spielen die feineren Papiergewebe eine große Rolle, es liegen darin große Aufträge vor. Wie man hört, soll aber künftig die Feinpapiergarnherzeugung ausschließlich dem Heeresbedarf dienen, dagegen erhebliche Mengen in größeren Papiergarnen für den Zivilbedarf freigegeben werden. Dadurch wird nicht zu umgehen sein, das bürgerliche Aufträge nur zum Teil oder garnicht zur Erledigung kommen. Bestehende Garnabschlüsse werden daher für Heereszwecke zu verwenden sein.

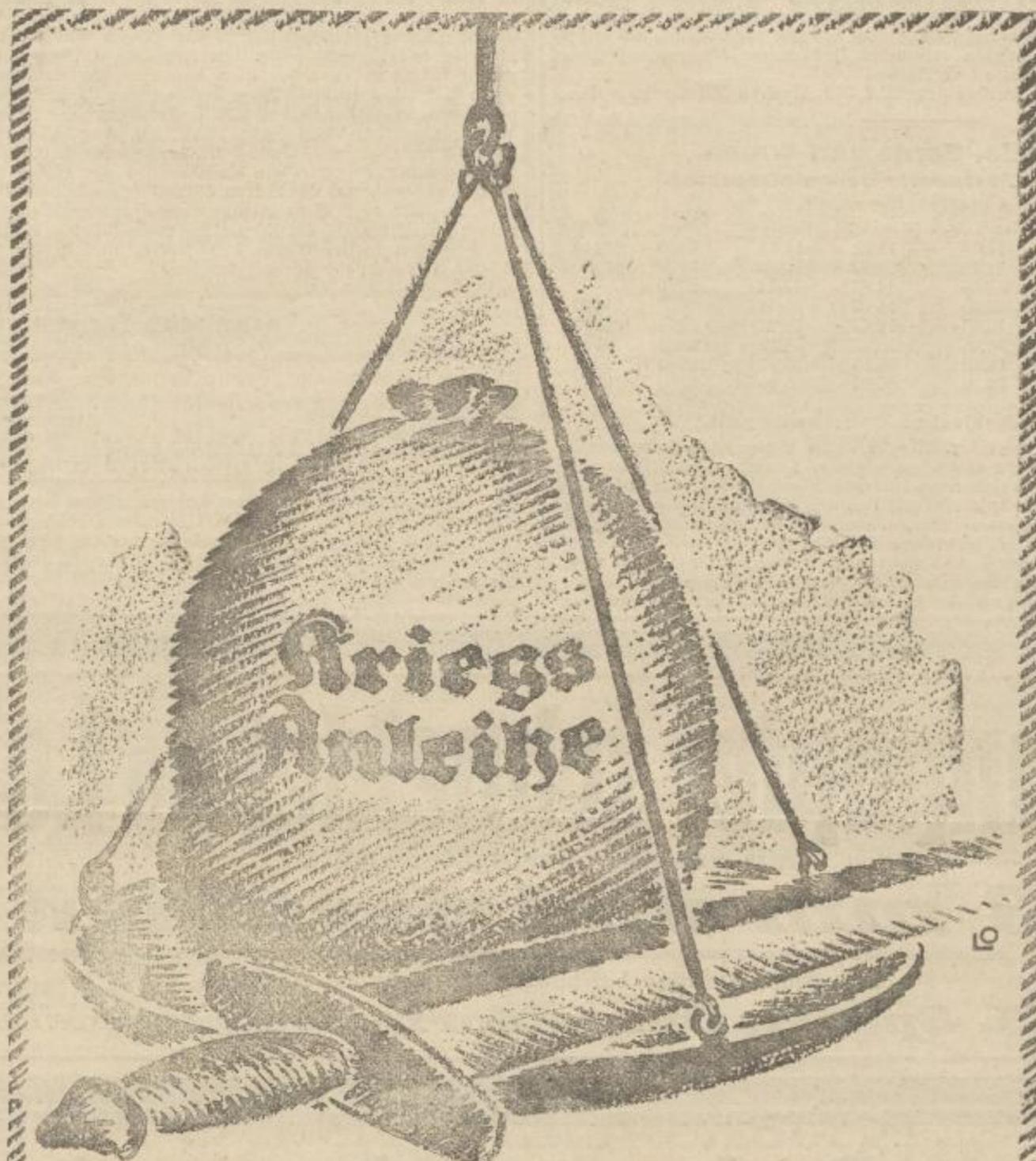
In den Buntwebereien für baumwollene Schlafdecken, Fancy's u. s. w. sind behördliche Aufträge etwas zahlreicher eingetroffen, was besonders manchen kleineren Betrieben zu gute kommt. Einige größere Werke aber, die allerdings bisher verhältnismäßig gut beschäftigt waren, haben bei den unzureichenden Aufträgen es vorgezogen, den Betrieb ruhen zu lassen; denn um die wenigen Stühle laufen zu lassen, mußte mit einem größeren Betriebsverluste gerechnet werden.

In den Webereien, welche früher baumwollene Hosenzeuge lieferten, hat sich die Lage im allgemeinen ruhiger gestaltet. Die Aufträge in Sack-, Zelt- und Beutelstoffen sind zwar noch erheblich, reichen aber nicht aus, um einen Teil des Betriebes aufrecht halten zu können. Die neuen

Papiergewebe für Arbeiteranzüge werden stark gekauft, wie sich aber die Verarbeitung dieser Stoffe gestalten wird, ist erst nach der Veröffentlichung der zu erwartenden neuen Verordnung, betreffend Spinnpapier und Papiergarne, zu beurteilen.

In den Buckskin-, Kammgarn- und Cheviotwebereien hat der bisherige lebhaftere Verkehr auch in der Berichtszeit gut angehalten. Die

Anfertigung von Halbwolldecken und Ersatztuchen findet noch in ziemlich bedeutendem Umfange statt, wenn auch die überaus lebhaftere Tätigkeit des Frühjahrs nicht mehr vorherrscht. Da aber die Papiergewebe in diesen Betrieben starke Aufnahme gefunden und die Webereien durchgehend gut zu tun haben, so hat ein erfolgreicher Ausgleich in der Beschäftigung stattgefunden.



Zur Herbeiführung eines ehrenvollen Friedens werden die gewaltigen Ergebnisse der Kriegs-Anleihen ebenso in die Waagschale fallen, wie unsere durch das Schwert errungenen großen Erfolge ---

Darum zeichne!

Marktberichte.

(Infolge des Krieges muß eine große Anzahl der sonst regelmäßig zum Abdruck gebrachten Marktberichte und Preisnotierungen in Wegfall kommen.)

Wolle, Garne und Waren.

Bradford, 10. September. (Kammzugmarkt.) Es herrscht hier eine ziemliche Erregung über die Verzögerung in der Regelung der Streitfrage über die von der Regierung neuverordneten Kontrolle über den Woll-

handel. Der Handel hält vorläufig jeden weiteren Auftrag zurück, bis sich die Lage einigermaßen geklärt hat, man neigt heute der Ansicht hin, daß es besser sei, der Verordnung einen praktischen Versuch zu gewähren, anstatt in der gegenwärtigen unsicheren Marktlage weiter fort zu fahren. Morgen findet die bereits gemeldete allgemeine Konferenz aller Sektionen des Wollhandels mit der Regierungsbehörde in London statt, und man hofft, daß ein entgeltliches Resultat in einigen Tagen sichtbar werden wird, obwohl die Regierung nach dieser Konferenz noch mit den betreffenden Arbeitergewerkschaften unterhandeln muß.

Mohair ist unverändert. Seit letzten Donnerstag sind ungefähr 200 Ballen Alpakka zu den letztwöchentlich festgesetzten höheren Preisen abgesetzt worden.

Bradford, 13. September. Die Mitglieder der West Riding Spinners-Federation hielten heute hier eine Versammlung ab und wählten drei Vertreter für die laut der kürzlich erlassenen Verordnung eingesetzte Wollkontrollbehörde in Bradford. Die Spinner des hiesigen Distriktes sind jedoch mit dem in London erzielten Ergebnis durchaus unzufrieden, denn das Ganze von ihnen erzielte Resultat besteht lediglich darin, daß sie einen weiteren Vertreter für die hiesige Wollkontrolle zugebilligt erhalten haben. In London hat man der Vereinbarung lediglich aus dem Grunde zugestimmt, um angesichts der so dringend benötigten nationalen Bedürfnisse den gegenwärtigen Zustand der Streitfrage nicht zu verlängern.

Seit letzten Montag wurden ungefähr 300 Alpakka Vliese zu vollen letzten Preisen abgesetzt.

Baumwolle, Garne und Waren.

Statistik des Liverpools Baumwollmarktes.

(Privatmeldungen, unverbindlich.)

	Amer. middl. loko	Sept.-Okt.	Jan.-Febr.	März-April	Mat.-Juni	Umsatz	Ankünfte
18. Sept.	17,00	15,15	14,50	14,32	14,16	3000	17340
19. "	17,15	15,35	14,70	14,52	14,36	3000	17600
20. "	17,42	15,70	15,05	14,87	14,71	2000	—
21. "	17,82	16,10	15,45	15,27	15,11	2000	600
24. "	18,92	17,20	16,55	16,37	16,21	2000	32502
25. "	18,78	17,10	16,45	16,27	16,11	2000	6700
26. "	18,62	16,95	16,30	16,16	15,96	2000	1000
27. "	18,62	16,95	16,30	16,12	15,95	3000	3132

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

New York, 26. September. (Nachdruck verboten.) Es herrschte in der verflochtenen Berichtswoche fast durchweg sehr feste Tendenz. Platzware begann mit Steigerungen, da sich reges Interesse kundgab, auch für sofortige Verschiffung umfangreiche Ankäufe stattfanden. Nur an wenigen Tagen machte sich Abschwächung bemerkbar, die meisten brachten Erhöhungen. Termine eröffneten gleichfalls bei steigender Richtung, die sich auch fortsetzt da, infolge weniger guter Ernteberichte, die Leerverkäufer sich deckten, während das Angebot zurückging, Insekten sollen Schaden angerichtet haben, private Schätzungen lauteten schlechter. Aus Liverpool trafen Kauforders

ein, auch die rege Nachfrage für Platzware wirkte ein. Es hieß auch, daß der Entkörnungsbericht nicht günstig lauten werde. An einigen Tagen der Woche trat dann wohl eine etwas mattere Haltung zutage, es wurden Abgaben gemacht, die Spinner hielten sich zurück, und zwar sowohl die einheimischen als die ausländischen. Letzteres ist hauptsächlich der schlechten Lage des Schiffahrtmarktes zuzuschreiben, den hohen Frachtpreisen, in denen keine Verminderung, sondern eine Steigerung zu erwarten steht. Bald trafen jedoch über die Ernte wieder ungünstige Meldungen ein, kalte Regen wurden in Texas vorausgesagt und es führte dieses zu Erhöhungen. Zum Schluß traten wieder kleine Nachlässe ein. Die Ansicht wurde verschiedentlich laut, daß die Ernte 13000000 Ballen übersteigen und nicht so spät sein werde, als man angenommen habe. In Arkansas, Oklahoma und Georgia sei ein großer Ertrag zu erwarten, ganz besonders in letzteren werde das Ergebnis einen Rekord bedeuten. Trotz der geringen Rückgänge sind die Preise aber per Saldo wesentlich höher als in der Vorwoche. Sie lauteten wie folgt: Middling greifbar 25,30 gegen 21,50. Oktober 24,52 (20,33) November 24,15 (20,20) Dezember 24,05 Januar 24,00, Februar 24,05, März 24,10. Bis zum 17. September betragen die Zufuhren in den Häfen in der Woche 43000 Ballen und während der Saison 591000 gegen 808000 Ballen in der vorigen. Eine Ausfuhr nach Großbritannien fand in der Woche nicht statt. In der Saison erreichten sie 331000 Ballen gegen 312000 Ballen. Nach dem Festlande gingen in der Woche 9000 Ballen und in der Saison 155000 gegen 295000 Ballen in der vorhergehenden.

Technische Fragen.

Die aus unserem Leserkreise bei uns eingehenden Antworten auf die hier abgedruckten „Technischen Fragen“ gelangen in unseren Monatsheften, und zwar in der Rubrik „Stimmen der Praxis“ zur Veröffentlichung.

Die Redaktion.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

Veranschlagung der Anlage einer Buntweberei vor dem Kriege. (Frage Nr. 2398.) Wie hoch veranschlagte man vor dem Kriege pro Stuhl die Anlage einer Buntweberei von ungefähr 500 Stühlen bei 100 cm Rietbreite, zur Hälfte für karierte und zur Hälfte für gestreifte einfache Artikel, wie Bettzeuge, Schürzenzeuge, Flanelle, Regatta, einschließlich Vorwerk nebst Dampf- und Kraftanlagen?

Spinnpapier schneidet im Lohn

mit denkbar geringstem Abfall

3 mm und darunter

und nimmt Aufträge bei billigster Berechnung entgegen

[42875]

J. H. Spoerl, Düsseldorf, Abtl. Papierverarbeitung.

Wichtig für **Papiergarn-Spinner** unsere neue

Rheydter Universal-Feinschnitt-Maschine

— In- und Auslands-Patente angemeldet —

einzigste Maschine die je nach Bedarf **mit** oder **ohne Röllchentrennung**
durch einfache Umschaltung schneidet

in Verbindung mit unseren **Präzisions-Messersätzen** in ihrer Leistung unerreicht

Schnelle Lieferung!

Niedrige Preise!

[42891]

Maschinen- und Apparate-Bauanstalt G. m. b. H., Rheydt, Rheinland.

Papiergarn-Spinnerei.

Ein ganz hervorragend starkes und gleichmäßiges Gespinst erzielt man durch Verwendung unseres

Falz-Apparates,

der an jeder Fleyer- und Zwirnmachine mit ganz geringen Kosten anzubringen ist. [42640]

Geliefert werden die Falzer für 4 bis 6 mm, 6 bis 12 mm breite Bänder.

Bestbewährt im Gebrauch, schnell lieferbar.

Geringe Anschaffungskosten.

Jaegers & Thal, Tuchfabrik, M.-Gladbach.

Patent-Kettfadenwächter

für alle und besondere Fälle,
in elektrischer und mechanischer Ausführung
(viele Tausende in erfolgreicher Verwendung).

Kettbaumbremse * Fadenbremse
Einfädelschützen [42248]

Dr. ing. Schatz, Maschinenfabrik u. Apparatebau, Zittau i. Sa.

Präzisions-Papierschnidemaschinen

für Normal- und Schmalschnitt, mit Röllchen-trennung, in bestbewährter Konstruktion, sowie

Präzisions-Messersätze

für Schnittbreiten von 2 mm an aufwärts
in erstklassiger Ausführung. [42244]

Tadelloser, spiegelnder Schnitt.

Maschinen- u. Apparate-Bauanstalt G. m. b. H., Rheydt.



Öelspar- und Abfüllapparate
Exakt-Tropfölrreiniger :: ::
Feuer-Annihlatoren :: ::
Fuß-Abfüllpumpen :: ::
Putzwollekasten :: ::

empfiehlt [41291]
in vorzüglichster Ausführung
zu billigsten Preisen

ERNST GÜNTHER, Kirchberg i. Sa. 5.
Fabrik technischer Metallwaren.

Imprägniermasse

Marke „Wisam-Spezial“.

Beschlagnahmefreies Material. — Zum Imprägnieren von Papiergeweben aller Art (Papiersegeltuch, Papiergurte, Papiertriebriemen usw.).

Jeder Feuchtigkeit widerstehend.

Für jede einschlagende Idee fachmännische Beratung.

Lieferung erfolgt in Korbflaschen oder in Fässern, je nachdem, welches Füllmaterial zur Verfügung steht. Kleinste Packungen: Korbflaschen von ca. 30 kg; Preis pro kg 1,95 Mk. ab hier, brutto für netto, netto Kasse nach Rechnungserteilung oder gegen Nachnahme.

Firma Ernst Langensiepen jun., Langerfeld-Barmen, Bahnstr. 8-10.
Chem.-technische Spezialitäten. [42684]

Spinnpapier- Abfälle

trocken und
spinnfrisch
kauft

Samuel Meyer, Berlin-Lichtenberg
Herzberg-Straße 26. [42966]

Die Webereimaschinen

einschließlich der Vorbereitungs- und Ausrüstungsmaschinen nebst einer Abhandlung über die Kraft-, Licht- u. Holzanlagen in mechanischen Betrieben der Textil-Industrie. Ein Hand- und Hilfsbuch für Webschüler und Webereipraktiker.

Herausgegeben von A. Wickardt,
Direktor der Webelehranstalt in Bramsche.
Mit 266 Textabbildungen.

Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages von M. H. — (einschließlich Porto) für das gebundene Exemplar vom Verlag der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie
Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Baumwolle * Baumwoll-Abfälle * Hadern Baumwoll-Garne

aller Provenienzen. (Sind stets Käufer und Verkäufer.)

Rohseide * Kunstseide * Schappe
Seiden-Abfälle. [41430]

BASLER & CO., A.-G., ZÜRICH, BAHNHOF-STRASSE 32

Dr. Wilh. Schmid's FABERON

ist eine braune, mit Wasser in jedem Verhältnis mischbare Flüssigkeit, die Metall nicht angreift, verhindert das Schimmeln feucht gesponnener Papier-Garne, macht das Papier geschmeidig, erleichtert das Verspinnen, verbessert die Nassfestigkeit und Wasserbeständigkeit, liefert geschmeidiges gut webbares Garn, ermöglicht große Weberei-Leistungen, verleiht dem Gewebe Weichheit und höchste Haltbarkeit, erübrigt die Verwendung von Seife für Imprägnierzwecke, ist äußerst einfach in Anwendung und **unübertroffen in Wirkung.** [42915]

Generalvertrieb: Alfr. Baumann, Textil-Chemie, Stuttgart, Mozartstr. 39.

Wer schneidet und spinnst 10000 kg rein Natron-Papier

25 gr schwer, 33 cm Rotationsbreite [42911]

im Lohn?
Albert Jung, Kottbus.

Elektrischer Kesselstein-Kloppapparat



Patent Devoorde für Flammrohr- u. Röhrenkessel
zum Abklopfen von Rostkruste etc.
Besitzt enorme Vorzüge
Mehrerleistung 300-4000 %
Schlägt keine Scharten etc.
Badergäßlig, Halle a/S. [42916]

Papiergarn- Treibriemen

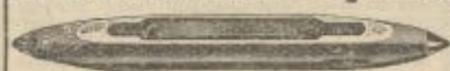
werden im Lohn [42868]

imprägniert.

Anfragen unter A. N. 42868 an die
Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Webschützen

sowie Webschützen - Spindel



Northrop-Schützen,

Klammern und Einfädler dafür,

Spulen aller Art,

Holzspindeln,

Eis. Federspindeln

etc. liefert [42595/IV]

Kurt Schmiede

Kleinlaufenburg i. Bdn.

Sämtliche Werke aus dem Gebiete der Textil-Industrie
liefert zu Originalpreisen
Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Otto Fiedler
Mühlhausen in Thüringen

GARNE

Großhandel, Vertretungen,
Kommission.

[42817/4]

Schonet die Kisten! Gebrauchen Sie unsere erprobten Kisten-Schoner

aus prima Holzstoff. Preis per Postkollo, ca. 16000 St. Mk. 14.— ab Fabrik, einschl. Verpackung gegen Nachnahme. [42-96]
Bei Abnahme v. 25 Ko. 10% Rabatt.
Deutsche Reform-Dichtungsring-Ges. m. b. H., Stuttgart
Königstrasse 78 (Wilhelmabau)

Spinn- und andere Papiere

werden von 6 mm aufwärts
tadellos im Lohn geschnitten

**Johann Nelsbach,
Grefeld.** [42129]

Spinn-Papier

schneiden im Lohn
von 4 mm ab [42828]

**Demisch & Engler,
Zittau i. Sa.**

Papiergarn-Kreuzspulen

= färbt = [42827]

Theodor Kaase, Chemnitz.

D. R. G.-M.

Faltapparate

für Papiergarn

für 3-4, 5-6, 7-12 mm
u. breitere Papierstreifen.

Conrad Schaper
Bielefeld.

[42791]

„Parol flüssig“

bestes Mittel zur Verhütung des Verstockens und Verschimmeln von Papiergarnen und Geweben. [42773]

Dr. F. Raschig, Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Umbau von Papier-Schneidemaschinen

älteren Systems in Maschinen

mit allen modernen Neuerungen,
Röllchentrenn-Vorrichtung,
Schnell- und Langsamlauf usw.

**Maschinen- u. Apparate-Bauanstalt
G. m. b. H., Rheydt.** [42338]

Präzisions- sowie Tellermessersätze

für alle Schneidemaschinen von 3 mm aufwärts

Sprung- und Wickelringe

liefert schnell und billig

Dr. Ing. Thilges, Aachen.

Vertreter gesucht.

In Süddeutschland werden leistungsfähige

Tuch- und Teppichwebereien

zur Anfertigung eines Spezialartikels aus Fein-
papiergarnen im Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.

Offerten unter Schilderung der genauen Betriebsverhältnisse,
der Stuhlzahl sind unter A. P. 42918 an die Geschäftsstelle ds.
Blattes zu richten. [42918]

Luftbefeuchtungs-Anlagen

besten Befeuchter

mit Zuführung großer Mengen Frischluft.

— Automatische Düsen-Reinigung —

Heizung im Winter — Kühlung im Sommer.

Durchgreifende Ventilation der Räume.

Luftheizungs-Anlagen

besten Art. [42758]

— Erstklassige Empfehlungen. —

Pläne, Anschläge und Besuche unverbindlich und kostenlos.

Hurling & Biedermann

Maschinen-Fabrik · ZITTAU · Fernsprecher 186.

Bernh. C. Reutlinger, Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.,
 Gegeündet 1872, liefert in bekannt erstklass. Ausführung: Maschinen, Geschirre, Hecheln, Kugelhänger und Werkzeuge für Seiler und Tauwerk-Fabrikanten.



Komplette Verseil-Maschine
 (4 häkiges Seiler-Geschirr mit Zubehör).
 D.R.G.M.

Neue Bauart, Massenartikel, bei Präz.-Arbeit, 60% billiger wie andere Seilerei-Masch.

Sellereien und Betriebe mit Heer-erlieferungen und mit ungeschulten Arbeitern u. Arbeiterinnen schaffen sich diese Maschine an, um Stricke, Stränge, Leinen u. Packkordeln aus Hanf- u. Papiergarnen herzustellen. Spinnereien und Webereien fertigen damit ihre benötigten Brems- St. Icke, Packstricke u. Kordeln aus Abfallgarnen (oder aus Bänder u. fadengerade gerissenen Stoffstreifen) billig selbst an. Vielfache Verwendungsart. Preisblatt mit großer Abbild. kostenfrei.

In Süddeutschland wird **leistungsfähige Baumwollzwirnerei** zirka 8000 Spindeln, welche sich für die Papierfeinspinnerei vorzüglich eignet, umständehalber **sofort vermietet.**

Gute Wasserkraft (moderne Turbinen) ist vorhanden. Der ganze Betrieb ist in denkbar bester Beschaffenheit. Anfragen wollen zur Weiterbeförderung unter S. R. 6459 an Rudolf Mosse, Stuttgart, gerichtet werden. [42874]

Garnfärberei
 mit Bottichen und Garnkochkesseln in großem Maßstabe eingerichtet, wird gesucht zur Übernahme von dringendster und dauernder Kriegslieferung. — Lage in Mitteldeutschland Nähe Kohlengrube bevorzugt. [42939]
 Angebote unter B. A. 42939 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Großes Werk sucht Beratung gegen Honorar von facherfahrenen Herren bei Einrichtung einer **Papiergarn-Feinspinnerei und Papiergarn-Weberei.**

Ev. kann die besondere Leitung, bei Eignung auch die techn. Direktion [42932] über die ganze Anlage einschl. Baumwollweberei übertragen werden. Gefl. Angebote mit Referenzen und Nachweis der praktischen Erfahrung unter A. Z. 42932 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Schmale Rollen
 in 3 mm Breite aufwärts und bis zu ca. 250 mm
 von **Spinnpapieren und anderen Sorten**
 in tadelloser Ausführung und schnellster Lieferzeit fertigt **in Lohnarbeit** [42869]
Julius Post, G. m. b. H., Hamburg.

Schneiden
 von **Spinnpapier**
 in 3 bis 7 mm breite Rollen
 übernimmt im Lohn
Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.
 Aktiengesellschaft
Leipzig-Plagwitz. [42909]

Vertretungen.

Für die Zeit nach dem Kriege wird von alteingeführter Firma die **Vertretung** einer leistungsfähigen [42941] **Flachs- u. Hanf-Spinnerei** für Mittelsachsen gesucht. Regelmäßiger Absatz großer Mengen sicher. Beste Referenzen. Gefl. Angebote unter B. B. 42941 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Verkäufe.

Zur success. Lieferung bis Ende 1918 biete ich an: [42908] **Papiergarn-Einlage-Drähte** auf Spulen, weich gegl., 0,30 bis 0,50 mm, für langfrist. Schlüsse von 10 t aufw. **Anton Funke, Goslar a. H., Ebertstr. 17.**

Kaltleime, Glycerinersatz,
 Dextrine, Chlorzink, Chlormagnesium, Laugen und sonst. **Chemikalien** billigst u. prima. [42402]
Rudolf Müller, Leipzig, Brandenburgerstr. 1.

Schmale Spinnpapier-Röllchen
 liefert als Allein-Vertreter leistungsfähiger Rollen-Schneiderei [42617]
C. Rob. Lohmann, G. m. b. H., Westhofen (Westf.)
 Auch können die Röllchen bei Anlieferung des Spinnpapiers im Lohn geschnitten werden.

Hanfkoordel
 Kolonialhanfschnüre, Packstricke, Hanfleinen, Oelpaplere, Öltuche, Packpapiere [42970] haben günstig abzugeben
Curt A. Ehrenhaus & Co.,
 Berlin W. 30, Bambergerstr. 41.

In Theodor Martin's Textilverlag in Leipzig erschien: **Taschenbuch für den praktischen Baumwoll-Spinner u. -Zwirner** von Joh. Lättsch, techn. Spinnerei-Direktor. Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen und einem Spinnereiplan auf 4 Tafeln. Preis gebunden M. 5,50.

Baumwollweberei

mit 50 fast neuen Webstühlen
zu verkaufen.

Gefl. Anfragen unter **B. E. 42953** an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.
[42953]

Papier-Spinnröllchen

in 6, 7, 8 und 9 mm Breite, in Waggon-Ladungen fortlaufend abzugeben.

H. J. Brunner, Hochneukirch (Rhld.). [41593]
Telegr.-Adr.: Brunner, Hochneukirch · Fernruf Amt Rheydt 112.

Einige tausend neue

Garnkisten

in 6 losen Teilen hat vorteilhaft abzugeben [42905]

Sächs. Textil-Industrie (Inh. Wilhelm Kaufmann)

Telephon 600 u. 670. Pirna a. E. Telegr.-Adr.: Stehag.

Fabrik frei! 50 Elektr. Motore

Ca. 2000 qm, Teil vermietet, meist Shed, i. Gladbacher Bez., für alle Zwecke geeignet, mit Dampfkraft u. Transmission, auch elektr. anschließbar, günstig zu verkaufen. Fabrik ist in Betrieb!

Ang. unter **A. P. 42575** an die Geschäftsselle ds. Bl. erbeten. [42575]

Type NWZ 6, Frequenz 50, Umdr. p. Min. 950, Volt 170/240, Amp. 1,34, dauernd 0,3 PS. **abzugeben**

Mech. Baumwollweberei Glauchau,
Austr. 1/3. [42938]

SULFIT-Papierrundgarn

von Nr. 6 metr. an und feiner gegen Heereschein haben abzugeben [42956]

Max Römmler & Co., G. m. b. H., Chemnitz.

Textil-Leim

rein säurefrei, gallert, für Appretur usw. hochergiebig in Fässern v. ca. 200 kg lieferbar.

Dampf-Leimfabrik [42580/I]
Gottfr. Becherer, Mühlhausen i. Th.

Ab Lager lieferbar:

Wickelringe

mit Einbuchtung, [42881]

2 mm stark, 50×7, 50×8 mm

etwa 4000 160000 Stück.

Alle anderen Maße jeweilig in kurzer Frist lieferbar.

W. Ferd. Klingelberg Söhne,
Präzisions-Werkzeug- und Maschinenmesser-Fabrik

Remscheid.

Telegramme: Klingelberg Remscheid.
Fernsprecher: 1798 u. 1799.

Papier-Rundgarn,

6er bis 8er, [42935]

kann gegen Belegschein größeres Quantum letztes Quartal 1917, erstes Quartal 1918 liefern.

Albert Jung, Cottbus.

Liquidations-Verkauf der Kammgarn-Spinnerei Lublinitz.

Die Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Zubehörteile der Kammgarnspinnerei Lublinitz werden im Wege der Liquidation feindlicher Unternehmungen zum Verkauf gestellt.

Kaufbewerber werden aufgefordert, ihre Gebote mit Bindung an das Gebot bis zum 15. Dezember 1917 spätestens am

31. Oktober 1917

dem Unterzeichneten einzureichen, der jede nähere Auskunft erteilt.

Die Spinn-Maschinerie nebst Zubehör wird gesondert zum Verkauf gestellt.

Kaufbewerber auf die anderen Gegenstände werden aufgefordert, ein Gesamtgebot auf alle diese anderen Gegenstände und gleichzeitig ein Gesamtgebot auf alle Gegenstände einschließlich der Spinn-Maschinerie vorzulegen.

Lublinitz, den 30. September 1917. [42963]

Der vom Staate bestellte Liquidator:
Rensch, Amtsrichter.

Neue Papier-Schneidemaschinen, System Haubold,

mit Bürsten-Feuchtung, 800 mm Arbeitsbreite, 6 mm Schnitt, erst einige Male gelaufen, tadellos funktionierend, zu günstigem Preise zu verkaufen.

Papiergarnspinnerei Lamspringe G. m. b. H.,
Lamspringe (Hann.). [42916]

Kaolin

jede Menge jederzeit lieferbar von unseren Lagern [42933]

H. Peters, G. m. b. H., Harburg a. Elbe.

Spinnpapiere

Natron und Sulfit liefert

Eduard Otte, Stuttgart,

Neckarstraße 75.

Telegramm-Adresse: Industrie.

Fernsprecher 2225. [42766]

Erstklassige [42485]

Spinn- u. Schmelzöle

garantiert harz- u. mineralölfrei, haben laufend abzugeben

Chem. Fabrik Dr. Seidel u. Frey,
Heidenau Bez. Dresden.

Wichtig für Webereibesitzer!

Aus einem stillgelegten Webereibetrieb soll sofort die ganze Einrichtung verkauft werden, Webstühle, (Überspringer, Revolver) Transmissionen, Spul- und Treibmaschinen mit Zubehör, Geschirre, Blätter usw.

alles gut erhalten. Anfragen an [42969]

Gustav Hornig & Co., Meerane i. Sa.

Ein 10 walziger Roll-Kalander
von Haubold, tadellos betriebsfähig,
zur Zeit im Betrieb zu besichtigen, Arbeitsbreite 120 cm,
preiswert zu verkaufen.

Angebote an

L. Stromeyer & Co., Konstanz. [42961]

**Papiergarnabfälle und
gebrauchte Papphülsen**
von Papiergarnkreuzspulen
in größerer Menge abzugeben. [42943]
Angebote erbeten an
**Schlieper, Engländer & Co.,
Schlebusch b. Cöln.**

Offeriere gebrauchte [42933]

**Ring- und Flügel-
Zwirn-Maschinen,**
für Papiergarn verwendbar.
S. Schwenzke, Leipzig.

Papierschneidemaschine

65 cm Arbeitsbreite 6 mm Schnitt
einfache Bauart der Rheydter Maschinen- u. Apparate-
Bauanstalt G. m. b. H., Rheydt,
mit je einer Reserve-Ablauf- und Wickelrolle
preiswert zu verkaufen. [42947]

**Emil Schmölder Spinnerei A.-G.
Rheydt.**

Jagenberg Feinschnitt-Maschine

neuestes Modell, eingerichtet auf 3 und 4 mm breiten Schnitt
ist, weil überzählig, zu verkaufen. [42945]

Hermann Schubert, Textilwerke, Zittau.

Kaufgesuche.

Rundgewebte dichte Papiergewebe,
80—100 cm breit, zu kaufen gesucht.

Gefl. schriftliche Angebote nebst Proben erbittet [42847]

Friedrich Dürbeck, Elberfeld.

Beschlagnahme- und verwendungsfreie

STRICK-GARNE

reine Wolle, Kunstwolle, Seiden, Baumwolle,
kauft jedes Quantum per Kasse [42184]

Adr. v. Meesteren, Strumpfwaren-Fabrik, Bremen.

Feinfädige Papier-Gewebe

engmaschig, roh, gebleicht oder gefärbt, sowie

schwere Papier-Gewebe

in großen Posten für prompte und spätere Lieferung

gesucht.

Bemusterte Angebote erbitten

Loewenstein & Comp., Stuttgart. [42967]

Garne

jeder Art, **verwendungsfrei**
nach neuesten Bestimmungen

kauft
**Carl Engel, Postfach 38,
Ebingen.** [41467]

Verwendungsfreie [42708]

**Baumwollgarne,
Kunstwollgarne,
feinere Papiergarne,
Ersatzgarne**

direkt vom Spinner zu kaufen gesucht.
Wilh. Lekebusch, Barmen, Kleiner Werth 39.
Telegr.-Adr. Garbusch.

Papier-Garne sowie Auslands-Garne

Baumwolle, Wolle und Seide

alle Nummern, beliebige Aufmachungen, *vollkommen verwendungsfrei*,
kaufen jedes Quantum

Albrecht & Flotow, Mochan. Zwirneri, Berlin NW. 6, Luisenstr. 54/55.
Telegramm-Adresse: Effektgarne. [42723]

Angebote erwünscht in: [41414]

Neuen Stoffabschnitten, Emballagen u. altem Tauwerk,
Flachspinn-Karden- und Leinenfäden-Abfällen,
Spinnpapierabfällen, flachen und runden,
Endrollen und Papiergarnrandfäden.

H. Meyer & Co., Lübeck.

Spinnpapier-Abfälle

und [42801]

Randrollen

kauft ladungsweise von Fabrikanten.

A. Kunze, Borstendorf i. Sa.

Auslands-Garne

jeder Art, [42717]

vollkommen beschlagnahme- und verwendungsfrei,

auch **Seiden-, Kunstseiden-, Schappeseiden-Garne**
sowie **Papier-Garne**

kauft regelmäßig

Louis Trapp, Mühlhausen i. Thür.

Kaufe**100 000 Kilo 3-3 1/2 mm Papiergarn**

gegen Belegschein, für sofort oder zur Lieferung bis Februar 1918.

Eventuell liefere ich feine Papiergarne [42964]
von 6,8 mm bis 9 mm dagegen.**F. Ernst Pferdenges, M.-Gladbach.**Kaufe mehrere neue, eventuell auch gebrauchte,
jedoch nur ganz tadellos erhaltene**Zweikrempel-Sätze**

für grobe Garne, möglichst 185 cm breit.

Offerten erbittet [42851]

José Braun, Kattowitz.**Spinnpapier-**

und

Papiergarnabfällekauft zu höchsten Preisen
Theodor Huckauf,
Moys-Görlitz. [42862]

Gebrauchte, ölige u. schmutzige

Putzwolle und Putzwische

kauft jed. Quantum gegen Kasse

Süddeutsche Putzwollfabrik

Ernst & Argenton, G. m. b. H.,

Biokenbach (Hessen). [42370]

Tel. 37 Amt Jugenhelm.

Papiergarn

No. 3-8 er

verwendungsfrei, für baldige und spätere Lieferung

zu kaufen gesucht.

Bemusterte Angebote erbitten [42968]

Mech. Weberei Pausa, Stuttgart.**Rauh-, Walk- u.****Scherhaare,****Ausputz, Flug,****Webenden**

kauft gegen Kassa

Theodor Huckauf,**Moys-Görlitz.** [40673]**Spinnpapier-****Schneidabfall in Preßballen,****Randrollen in Kisten**

kauft ladungsweise [42955]

A. Mai, Köln, Vorgebirgstr. 13.**Spinnpapier - Abfälle**

sowie

Rundgarn-Abfälle [42971]in größeren Quantitäten **zu kaufen****gesucht.** Bemusterte Angebote nur

von Produzenten erbeten von

Max Ullmann, Berlin-**Halensee, Katharinenstr. 3.****Papier-Garne**

No. 6, 8er und feiner, große Quantitäten

für IV. Quartal, event. I. Quartal 1918

sucht

[42464]

Emil Heinr. Graf, Elberfeld.**Einkauf aller Sorten**
gebrauchter**Wackleinwand** und**Wollenballage**

wie die Ware in Fabriken anfällt, auch sortiert

sowie **gebrauchter****Wackstricke** und **Bindfaden****Oskar Pietzsch, Dresden-A. 16.**

Grösstes Spezial-Geschäft der Branche. [42396]

Hydraul. Pressen mit PumpwerkPressfl. 600x800, Druck ca. 70000 kg, Kolbenhub 900 mm, **kauft** [42952]**Max Welzel, Maschinenfabrik, Reichenbach, Schlesien.****Baumwollweberei****zu kaufen gesucht.**Angebote unter **J. K. 6983** an**Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

[42859]

Verwendungsfreie
Kunstwolle,

Spinnerei- und Weberei-Abfälle

sowie andere Spinnstoffe **suchen****Joest & Pauen, Tuchfabrik,****M.-Gladbach.** [42390]**Beschlagnahmefreie****Tücher,**

geeignet zum Bespannen v. Filterpressen,

zu kaufen gesucht.**Dr. Oehler & Co., Nahrungsmittelfabrik,****Kahl a. Main.** [42934]**Nähgarne****weiß Nr. 50 bis 70**zum Selbstverbrauch **suchen****Max Kermes G. m. b. H.,****Hainichen i. Sa.** [42949]**Zylindertuch**

kauft

Baumwoll-Spinnerei Zwickau**(Sachsen).** [42940]**Anilinfarben,**

auch zurückgesetzte, [42928]

zu kaufen gesucht.**Jos. Lingen, M.-Gladbach.****Verwendungsfreie** [42924]**Garne**

aus Wolle, Kunstwolle, Halbwolle,

Baumwolle, Flachs, Ramie, Brenn-

nesseln, Abfällen **kaufen****Joest & Pauen, Tuchfabrik, M.-Gladbach.**

In Theodor Martins Textilverlag, Leipzig

ist erschienen:

Spinners und
Zwirners Berater.

Ein Taschenbuch

für die Praxis der

Baumwoll-Spinnerei und Zwirnerei.

Von **OTTO HOLTZHAUSEN.**

Mit 6 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis gebd. 4 Mark.

Ersatz-Schuhriemen

nur von Herstellern [42936]

in größeren Mengen zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten an

H. Bandmann, Hamburg, Abt. S. 52, Mönckebergstr. 9.

Mehrere Waggon

40/42 gr Natron/Sulfit-Spinnpapier

in 65—75 cm breiten Rollen [42942]

3 mm Papiergarn gegen Heeresschein zu kaufen gesucht.

Herz & Stern, Rheydt.

Für Friedensgeschäft mit Vorkaufsrecht zu pachten oder zu kaufen gesucht [42944]
größeres

Fabrik-Grundstück

mit etwa 5000 qm hellen Arbeits- und Lagerräumen und Erweiterungsmöglichkeit mit Gas-, Elektr.- u. Wasseranschluß. — Angebote mit Angaben über Lage, Größe und Preis unter B. C. 42944 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:

1 Zylinder-Trockenmaschine,

möglichst stehender Konstruktion, 220 cm breit, 12 Zylinder, neu oder gebraucht, in diesem Falle jedoch tadellos betriebsfähig, zur sofortigen Lieferung, [42962]

1 Spannrahmen

schwerster Konstruktion, mit Kluppenkette, modernster Bauart, falls gebraucht, tadellos betriebsfähig. Angebote sind zu richten an

L. Stromeyer & Co., Konstanz.

Papier- Segeltuche

stuhrohr oder imprägniert, 100 cm

Kaufen jedes Quantum gegen eidesstattliche Erklärung

Paul Reifschneider & Co.,
Glauchau, Sa. [42901]

Säcke

aus Papiergewebe nur von Herstellern

in größeren Mengen [42937] zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten an

H. Bandmann, Hamburg
Abt. 53, Mönckebergstr. 9

? Wer liefert?

Einfäßband, 1 1/2—2 cm

aus Kunstseide oder Papier, grün und gelb, ebenso [42950]

Papiergarn und Kunstseide in größeren Posten?

Bemusterte Offerten mit Preisangabe an

Militär-Effekten-Fabrik Josef Föckler, Pirmasens.

Zum Verweben kaufe jedes Quantum erschwerte Naturseidengarne

sowie

Kunstseide [42465]

roh und gefärbt in allen Aufmachungen.

Bemusterte **Ellofferten** erbittet

Emil Heinr. Graf, Elberfeld.

Baumwoll-Garne,

sowie Seiden als Grège,

Organsin, Trame,

Auslandsware und

beschlagsnahmefreie Nesselgarne

zu kaufen gesucht. [42930]

Tüllfabrik Mehltheuer A.-G., Oberpirk b. Mehltheuer i. V.

Papiergarne gegen Heeresschein

50000 Kilo 1,3, 1,5, 1,8 mm Kreuzspulen

3, 3,2 3,5 3,8 mm 60000 Kilo Kreuzspulen

3 mm 40000 Kilo Schlauchkops [42994]

Lieferung Oktober/Dezember 1917.

Je 50000 Kilo 4 mm und 5 mm Kreuzspulen große Mengen 6 mm und 8 mm Kreuzspulen

Lieferung sofort beginnend.

Drahtangebote und Eilbotenmuster erbeten an

Gotthold Sayler, Zittau i. Sa.

Fernsprecher Nr. 43.

Drahtanschrift: Sayler.

Aktienweberei R. Schwartz & Co., Greifath b. Greifeld

sucht 100 000 kg

3er Papiergarn

gegen Heeresschein.

Lieferung möglichst sofort beginnend.

Bemustertes Angebot erbeten. [42959]

Starke, dichtgewebte
Papier-Gewebe

100—110 cm breit [42931]
zu kaufen gesucht.

Gefl. schriftliche Angebote nebst Proben erbittet
Friedrich Dürbeck, Elberfeld.

**Bemustertes Eilangebot für
20 000 kg Nr. 4,5 Papiergarn**

Kreuzspulen 25/49⁰/₁₀ Natron [4296]

50 000 kg Nr. 3 Papiergarn

Kreuzspulen 25/49⁰/₁₀ Natron
schnellste Lieferung gegen Heeresschein erbittet

Th. R. RUPPRECHT, BERLIN N.W. 21.

Beschlagnahmefreie
Kettgarne

aus Baumwolle, Seide oder anderen
Faserstoffen, auch **Kunstseide**,
in großen oder kleinen Posten

zu kaufen gesucht.

Baumwollspinnerei Kirschau

C. Otto Engert

Kirschau, Bez. Dresden. [42948]

Als Selbstverbraucher kaufe
jedes Quantum

drouss. Kunstseidenabfälle

und **ausländ. Kunstwolle.**

Bemusterte Eilofferten erbittet [42463]

Emil Heinr. Graf, Elberfeld.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann mit 2jähriger Webschulbildung,
vollständig militärfrei,

bisher an einem Waren-Prüfungsamt (Konditionier-Anstalt) tätig ge-
wesen, sucht passende Stellung. Gefl. Offerten unter A. W. 42929
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [42929]

Textil-Kaufmann (Spinnerei), 29 J.,
bittet um Über-
tragung einer Stellung in kriegswirt-
schaftl. Betrieb. Angeb. unt. B. D. 42946
a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. erb. [42946]

**Sämtliche Werke aus dem
Gebiete der Textil-Industrie**
liefert zu Originalpreisen
Theodor Martins Textilverlag, Leipzig.

Offene Stellen.

= WOLLE. =

Wollhaus sucht perfekten Wollmann,

welcher mit der Behandlung gröberer Wollen und
dem Ein- und Verkauf derselben genau bekannt
ist und der bereit sein würde, im Orient tätig
zu sein. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Nur wirklich gut empfohlene Kräfte, denen daran liegt,
sich eine dauernde Stellung zu sichern, wollen aus-
führliche Bewerbung mit Zeugnis-Abschriften, Bild
und Gehaltsansprüchen unter A. S. 42917 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes einsenden. [42917]

Tüchtiger Bleicherei-Meister,

speziell für **Kunstseide**, sofort gesucht.

Ausführliches Angebot mit Angabe des Alters, Gehaltsansprüche,
Militärverhältnis, Bild, Zeugnisse erbeten an [42906]
K. Romrig, Bautzen i. Sa., Stieberstr. 61.

**Spul- und
Haspelmeister**

[42912]

in dauernde Beschäftigung gesucht.

Emil Schmölder Spinnerei A.-G., Rheydt.

Tüchtiger, verlässlicher

Flyer-Meister

der mindestens schon einige Erfahrung in der Papier-
Spinnerei besitzt, zu möglichst baldigem Antritt gesucht.
Dasselbst findet auch ein bewährter, langjähriger

Drossel-Meister

Aufnahme.

Gefl. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Ein-
trittstermins an [42907]

Deutsche Textilwerke Mautner, Aktiengesellschaft,
Langenbielau i. Schlesien.

Tüchtiger, umsichtiger

Weberei-Vorrichter,

wenn möglich mit Erfahrungen in der Papiergarn-Weberei, von
bedeutendem oberschlesischen Textilwerk **gesucht.**

Angebote erbeten an [42957]

Oppelner Textilosewerk G. m. b. H., Oppeln, O.-S.

Tüchtiger, energischer [42960]

Spinn- oder Zwirnmeister,

der Erfahrung in der Papiergarn-Spinnerei besitzt,
wird zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht.

Angebote mit Gehaltsforderungen und sonstigen Angaben erbitten

C. A. Tetzner & Sohn, Schweizerthal i. Sa.